

¹Then Job answered and said, ²I have heard many such things: miserable comforters are ye all. ³Shall vain words have an end? or what emboldeneth thee that thou answerest? ⁴I also could speak as ye do : if your soul were in my soul's stead, I could heap up words against you, and shake mine head at you. ⁵But I would strengthen you with my mouth, and the moving of my lips should asswage your grief. ⁶Though I speak, my grief is not asswaged: and though I forbear, what am I eased? ⁷But now he hath made me weary: thou hast made desolate all my company. ⁸And thou hast filled me with wrinkles, which is a witness against me : and my leanness rising up in me beareth witness to my face. ⁹He teareth me in his wrath, who hateth me: he gnasheth upon me with his teeth; mine enemy sharpeneth his eyes upon me. ¹⁰They have gaped upon me with their mouth; they have smitten me upon the cheek reproachfully; they have gathered themselves together against me. ¹¹God hath delivered me to the ungodly, and turned me over into the hands of the wicked. ¹²I was at ease, but he hath broken me asunder: he hath also taken me by my neck, and shaken me to pieces, and set me up for his mark. ¹³His archers compass me round about, he cleaveth my reins asunder, and doth not spare; he poureth out my gall upon the ground. ¹⁴He breaketh me with breach upon breach, he runneth upon me like a giant. ¹⁵I have sewed sackcloth upon my skin, and defiled my horn in the dust. ¹⁶My face is foul with weeping, and on my eyelids is the shadow of death; ¹⁷Not for

¹Hiob antwortete und sprach: ²Ich habe solches oft gehört. Ihr seid allzumal leidige Tröster! ³Wollen die leeren Worte kein Ende haben? Oder was macht dich so frech, also zu reden? ⁴Ich könnte auch wohl reden wie ihr. Wäre eure Seele an meiner Statt, so wollte ich auch Worte gegen euch zusammenbringen und mein Haupt also über euch schütteln. ⁵Ich wollte euch stärken mit dem Munde und mit meinen Lippen trösten. ⁶Aber wenn ich schon rede, so schont mein der Schmerz nicht; lasse ich's anstehen so geht er nicht von mir. ⁷Nun aber macht er mich müde und verstört alles, was ich bin. ⁸Er hat mich runzlig gemacht, das zeugt wider mich; und mein Elend steht gegen mich auf und verklagt mich ins Angesicht. ⁹Sein Grimm zerreißt, und der mir gram ist, beißt die Zähne über mich zusammen; mein Widersacher funkelt mit seinen Augen auf mich. ¹⁰Sie haben ihren Mund aufgesperrt gegen mich und haben mich schmählich auf meine Backen geschlagen; sie haben ihren Mut miteinander an mir gekühlt. ¹¹Gott hat mich übergeben dem Ungerechten und hat mich in der Gottlosen Hände kommen lassen. ¹²Ich war in Frieden, aber er hat mich zunichte gemacht; er hat mich beim Hals genommen und zerstoßen und hat mich zum Ziel aufgerichtet. ¹³Er hat mich umgeben mit seinen Schützen; er hat meine Nieren gespalten und nicht verschont; er hat meine Galle auf die Erde geschüttet. ¹⁴Er hat mir eine Wunde über die andere gemacht; er ist an mich gelaufen wie ein Gewaltiger. ¹⁵Ich habe einen Sack um meine Haut genäht und

any injustice in mine hands: also my prayer is pure.¹⁸ O earth, cover not thou my blood, and let my cry have no place.¹⁹ Also now, behold, my witness is in heaven, and my record is on high.²⁰ My friends scorn me: but mine eye poureth out tears unto God.²¹ O that one might plead for a man with God, as a man pleadeth for his neighbour!²² When a few years are come, then I shall go the way whence I shall not return.

habe mein Horn in den Staub gelegt.¹⁶ Mein Antlitz ist geschwollen von Weinen, und meine Augenlider sind verdunkelt,¹⁷ wiewohl kein Frevel in meiner Hand ist und mein Gebet ist rein.¹⁸ Ach Erde, bedecke mein Blut nicht! und mein Geschrei finde keine Ruhestätte!¹⁹ Auch siehe da, meine Zeuge ist mein Himmel; und der mich kennt, ist in der Höhe.²⁰ Meine Freunde sind meine Spötter; aber mein Auge tränt zu Gott,²¹ daß er entscheiden möge zwischen dem Mann und Gott, zwischen dem Menschenkind und seinem Freunde.²² Denn die bestimmten Jahre sind gekommen, und ich gehe hin des Weges, den ich nicht wiederkommen werde.